



Erlach, 20.09.2015

ÖPNV: Überarbeitung des Nahverkehrsplanes für die Region 2 Besuch der Gymnasien Kitzingen und Marktbreit durch Schüler aus Erlach

Hauptausschuss am 24.09.2015

Sehr geehrter Bürgermeister Juks,
sehr geehrte Damen und Herren des Stadtrats,

seit Jahren stellt die Situation des ÖPNV die Eltern in Erlach, deren Kinder ein Gymnasium besuchen wollen, vor große Herausforderungen. Zum Hintergrund:

Von Erlach aus besteht eine zeitlich gut ausgebaute Verbindung zum Armin-Knab-Gymnasium (AKG) in Kitzingen. Früh fährt ein Bus der Linie 8047¹ in Erlach um 7.00 Uhr ab (Ankunft Bahnhof KT 7.33 Uhr). Mittags fahren Busse in Kitzingen um 13.16 Uhr und 15.20 Uhr ab, so dass die Kinder optimal und ohne Umsteigen nach Hause kommen. Die Linie von Erlach nach Kitzingen ist auf dem Wabenplan jedoch so geführt, dass 4 Waben bezahlt werden müssen.

Zum Gymnasium Marktbreit führt zurzeit keine direkte Busverbindung, so dass derzeit nur ein Schüler aus Erlach das Gymnasium Marktbreit besucht. Nach seinen Aussagen ist die Vertaktung früh unzureichend, d.h. wenn er mit dem vorgesehenen Bus 426² aus Erlach um 7.00 Uhr nach Frickenhausen (Ankunft unteres Tor Frickenhausen 7.10 Uhr) fahren würde, würde er den von dort fahrplanmäßig um 7.10 Uhr abfahrenden Bus 555³ nicht mehr erreichen. Auch die Rückfahrt nach Schulende um 13.00 Uhr ist mit größeren Wartezeiten verbunden (Abfahrt Marktbreit 13.10 Uhr, Ankunft Frickenhausen, unteres Tor 13.20 Uhr, (33 Minuten Wartezeit im Freien!) 13.53 Uhr Abfahrt Frickenhausen, Erlach 14.05 Uhr), was gerade im Winter schwierig ist. Nach dem Ende des Nachmittagsunterricht um 15.10 Uhr ist die Heimfahrt sehr zeitintensiv: Abfahrt Zug Marktbreit 15.53 Uhr, Ochsenfurt an 15.56 Uhr, ab 16.05 Uhr, Erlach an 16.35 Uhr. Im Wabenplan ist Marktbreit und Erlach nur 2 Waben entfernt.

Das Problem: Das Landratsamt Würzburg bezahlt Gymnasiasten aus Erlach nur die Busfahrkarten nach Marktbreit. Kinder, die nach Kitzingen gehen, bekommen die Fahrt nur bezahlt, wenn sie mit Latein als erster Fremdsprache beginnen, da diese in Marktbreit nicht angeboten wird. Wählen diese Kinder (mit Latein als erste Fremdsprache) in der 8. Jahrgangsstufe den naturwissenschaftlich-technologischen Zweig, so weigert sich das Landratsamt die Karten weiterhin zu zahlen, da Marktbreit diesen Zweig ebenfalls anbietet. Nach Auffassung des Landratsamts wäre es den Kindern zuzumuten das Gymnasium zu wechseln und das eine Jahr der fehlenden Fremdsprache Englisch in der 8. Jahrgangsstufe nachzulernen. Das ist aus pädagogischen Gründen abzulehnen, da sich die Schüler in dieser Jahrgangsstufe in der Pubertät befinden und mit 34 Wochenstunden sowieso bereits an zwei Nachmittagen Unterricht haben. Die Eltern aus Erlach sind daher gezwungen, die Fahrkosten für den weiteren Schulbesuch am AKG Kitzingen selbst zu übernehmen. Dabei ist das AKG Kitzingen das nächstgelegene Gymnasium von Erlach aus: Die direkte Straßenverbindung von Erlach zum Armin-Knab-Gymnasium Kitzingen beträgt 9,0 km, von Erlach zum Gymnasium Marktbreit 13,0 km.

¹ <http://www.burlein.de/Fahrplaene/8047.pdf>

² <http://www.vvm-info.de/fahrplaene/1949470.pdf>

³ <http://www.vvm-info.de/fahrplaene/1798544.pdf>



Zur Lösung der Problematik beitragen könnte:

Antrag

Die Stadt Ochsenfurt beantragt bei der nächsten ÖPNV-Tagung,

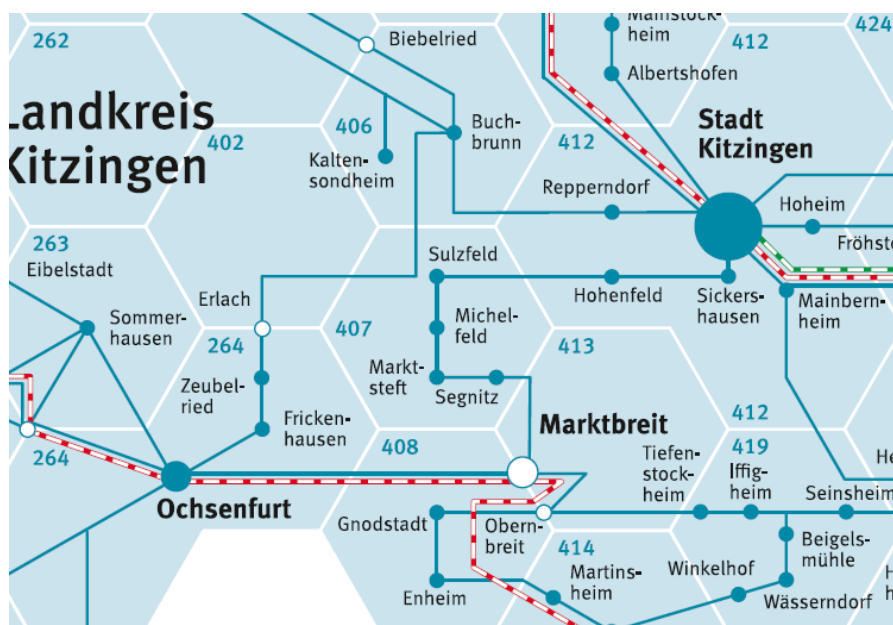
1. die Linienführung der Linie 8047 auf dem Wabenplan entsprechend der tatsächlichen Fahrtstrecke zu ändern und direkt von Erlach (Wabe 402) nach Kaltensondheim (Wabe 406) zu ziehen ohne Umweg über die Wabe 407, deren Ortschaft von der Linie 8047 nicht angefahren werden.
2. den Wabenplan⁴ folgendermaßen zu ändern: die Waben 264 und 402 werden zu einer neuen Wabe 264 vereinigt. Der Ort Erlach wird auf die Grenze dieser neuen Wabe 264 mit der Wabe 406 gelegt. Damit wären Fahrtkosten von Erlach nach Kitzingen genauso hoch sind (2 Waben), wie die Fahrtkosten von Erlach nach Marktbreit.
3. die Linien 426 und 555 so zu gestalten, dass für Fahrgäste aus Erlach früh ein sicherer Anschluss in Frickenhausen an den Bus Richtung Marktbreit gewährleistet ist, d.h. konkret entweder den Bus 426 in Erlach 5 min früher abfahren zu lassen (6.55 Uhr) oder in Frickenhausen mit der Linie 555 erst um 7.15 Uhr zu starten, so dass in Frickenhausen eine Umsteigezeit von 5 Minuten leichte Verspätungen des ersten Buses kompensieren kann.
4. die Anbindung des Ortsteils Erlach an das Gymnasium Marktbreit so zu gestalten, dass die Schüler dieses nicht nur in der Theorie, sondern auch in der Praxis besuchen können, d.h. zeitnah zu Unterrichtsbeginn nach Marktbreit befördert werden und nach Unterrichtsende um 12.55 Uhr bzw. 15.10 Uhr zeitnah ohne große Wartezeiten wieder nach Hause kommen.

Freundliche Grüße aus Erlach

Tilo Hemmert

Ortssprecher

Auszug aus dem Wabenplan



⁴ http://www.vvm-info.de/vvm/media/files/tarifliches/2015/FINAL_Wabenplan_2015.pdf